

Lernen in Präsenz und Distanz im Schuljahr 2021/22

Wunsch des Ministeriums für Schule und Bildung ist es, dass der Unterricht in diesem Schuljahr in Präsenz durchgeführt wird.

Die letzten 1 ½ Jahre haben gezeigt, dass sich die Situation kurzfristig ändern kann. Dadurch kann es zu folgenden Situationen kommen:

- Lernen im Wechselunterricht
- Lernen in Distanz erforderlich

Für Eltern, die eine Betreuung nicht sicherstellen können, wird eine Notbetreuung eingerichtet.

Im Fall des Wechselunterrichts werden die Kinder neben dem Unterricht in der Schule über einen Wochenplan und Arbeitspakete versorgt. Sobald die gesamte Schule in Distanz unterrichtet wird, kommen digitale Lernformate ergänzend hinzu.

Lernen im Wechselunterricht

Im Wechselunterricht wird die Klasse in zwei Lerngruppen unterteilt. Diese kommen abwechselnd in die Schule. Es wird zwischen Präsenztage und Distanztage unterschieden.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Präsenz	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A
Distanz	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B
Testung	A	B	A	B	

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Präsenz	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B
Distanz	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe A
Testung	B	A	B	A	

Die Kinder erhalten für diese Zeit einen Wochenplan, an dem Sie zu Hause und in der Schule arbeiten.

Für die Kinder des Jahrgangs 1 werden an jedem Präsenztage Pläne ausgeteilt. Diese enthalten Aufgaben, die bis zum nächsten Präsenztage zu bearbeiten sind.

Das Format des Wochenplans ist in allen Klassen bekannt und eingeübt. Bei Bedarf wird an die Arbeitsweise erinnert oder diese erneut eingeübt. So haben die Kinder Übung im Umgang und können leichter allein damit klarkommen.

Ausgewählte Arbeiten werden eingesammelt. Dazu werden 2 Eckspanner oder Sammelmappen angeschafft.

1. Präsenz (Lernen in der Schule)

Es findet Unterricht mit der halben Klasse statt. Zur Organisation der Notgruppen werden die Stundenpläne angepasst.

Unterrichtet wird im Klassenverband. Eine Durchmischung wird vermieden.

2. Distanz (Lernen zu Hause)

Die Kinder arbeiten zu Hause am Wochenplan. Dieser wurde vorab im Unterricht besprochen. Die Kinder arbeiten selbstständig an ihren Tagesaufgaben.

Die Arbeitsergebnisse bespricht die Lehrkraft am Präsenztag.

Lernen in Distanz...

1. ...einzelner Kinder

Die Kinder werden, wie beim Wechselunterricht, von der Klassenführung mit einem Wochenplan und den notwendigen Materialien versorgt. Diese werden über MNS Pro bereitgestellt.

Die Eltern organisieren die Abholung von Arbeitsheften oder Büchern. Die für den Wechselunterricht angeschafften Eckspanner/Sammelmappen werden genutzt.

Die Klassenführung nimmt Kontakt mit den Eltern auf.

2. ...einer oder mehrerer Klassen

A. Es stehen nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung.

Zunächst gehen die 2. und 3. Klassen tageweise in den Distanzunterricht. Der Unterricht in Klasse 1 und 4 soll bevorzugt erhalten bleiben. Es wird darauf geachtet, dass der Unterrichtsausfall in Klasse 4 möglichst gering ausfällt.

An den Distanztagen wird die jeweilige Klasse vom Jahrgangsteam über einen Wochenplan mitversorgt.

B. Entscheidung des Gesundheitsamtes (positiver Pooltest)

Entscheidet das Gesundheitsamt, dass eine Klasse - aufgrund eines positiven Pooltests - in Quarantäne geht, wird die Klasse durch eine Lehrkraft mit Arbeitsmaterial versorgt. Wenn möglich übernimmt diese Aufgabe die Klassenführung oder eine Teamkraft.

Die Klasse wird, wie in Punkt 3 beschrieben, mit Unterrichtsmaterial versorgt und erhält digitale Unterweisungen.

3. Der gesamten Schule

A. Wochenpläne und Arbeitspakete

Die Kinder erhalten einen Wochenplan. Dieser wird mit weiteren Unterlagen am Wochenbeginn im Vorraum der Schule aus der Klassenkiste abgeholt. Dies ist durch die Eltern zu organisieren. Der Wochenplan wird den Kindern zusätzlich über MNS Pro zur Verfügung gestellt.

In allen Jahrgängen werden der Wochenplan, Unterstützungsformate sowie die Phase des digitalen Lernens gemeinsam in einer wöchentlichen Teamsitzung geplant. Über die Plattform MNS Pro werden den Kindern Lern- und Erklärvideos, Erklärungshilfen und Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt. Über den Umfang entscheidet das Klassenteam.

Ausgewählte Arbeiten werden am Ende eingesammelt. Diese werden entsprechend den Vorgaben der Klassenführung in den Eckspannern/Sammelmappen zu festgelegten Terminen abgegeben. Dazu stehen Rückgabe-Kisten im Eingangsbereich der Schule bereit. Die Organisation erfolgt durch die Eltern.

Die Lehrkräfte schauen sich die Arbeitsunterlagen der Kinder an und geben dazu eine Rückmeldung.

Absprachen zum Wochenplan [nur intern, nicht für die Eltern]

Der Wochenplan wird digital erstellt. Das Jahrgangsteam bestimmt Layout und Inhalt. Lehrkräfte ohne Klassenführung unterstützen die entsprechenden Jahrgangsteams in ihren Fachbereichen.

Die Organisation der Wochenpläne liegt in der Verantwortung des jeweiligen Jahrgangsteams. Der Wochenplan enthält tägliche Aufgaben zu den Kernfächern Deutsch und Mathematik sowie wöchentlich Aufgaben aus dem Sachunterricht. Diese werden, sofern sinnvoll möglich, ergänzt durch Aufgaben aus den Bereichen Musik, Kunst, Religion und Englisch sowie Bewegungsaufgaben.

Die Aufgaben werden von uns gesichtet bzw. korrigiert und die Kinder erhalten eine Rückmeldung. Musterlösungen werden ggf. über MNS Pro bereitgestellt. Ebenso können gelungene Ergebnisse von Schüler*innen, verbunden mit einem allgemeinen Anschreiben an die Lerngruppen, auf diese Weise präsentiert werden.

B. Digitale Lernformate

Viele der Kinder sind mit einem Endgerät ausgestattet. Es liegt in Verantwortung der Eltern, sich um die Anschaffung zu kümmern.

Für Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen über den Job-Center besteht die Möglichkeit, eine Finanzierung zu erhalten. Dazu benötigen Sie eine Bescheinigung der Schule. Eine kleine Anzahl von Notebooks kann auch von der Schule ausgeliehen werden.

[Unterstützung der Eltern, Überprüfung des Bestands, Verantwortlichkeit]

Dennoch halten wir einen Unterricht über Microsoft Teams über eine längere Zeit aufgrund des Alters unserer Kinder und die kürzere Aufmerksamkeitsspanne nur in eingeschränktem Umfang für sinnvoll.

In Distanzphasen werden in allen Klassen **Videokonferenzen** durchgeführt. Diese werden zurzeit über Microsoft Teams angeboten.

C. Struktur des Arbeitstages

Durch die Videokonferenz wird der Tag klar strukturiert. Diese Struktur erfolgt parallel zu der im Präsenzunterricht.

8.00 Uhr

Der Tag startet für alle Kinder mit einer Teams-Sitzung. Die Klasse beginnt so gemeinsam den Tag. Anschließend arbeiten die Kinder individuell an ihrem Wochenplan.

Schülerinnen und Schüler mit weiterem Unterstützungsbedarf können zur Klärung und Unterstützung in der Videokonferenz verbleiben. Die Kinder entscheiden dies nach Absprache mit der Lehrkraft.

9.30-10.00 Uhr (Pause)

10.00

Nach der Pause treffen sich alle Kinder in einer zweiten gemeinsamen Einheit über Teams. Rückfragen können gestellt werden. In dieser Phase findet Unterricht über das Videoformat statt.

Dies kann mit allen oder einem Teil der Klasse erfolgen. Die Lehrkraft organisiert dies nach Bedarf. Nach der gemeinsamen Phase werden die Kinder in die Arbeit entlassen.

Für die Klassen 1 und 2 ist eine Länge von 30 Minuten vorgesehen. Die Sitzungen im Jahrgang 3 dauern in der Regel 45 Minuten, im Jahrgang 4 etwa 60 Minuten.

An einem vom Jahrgangsteam festgelegten Tag entfällt die 2. Teams-Sitzung. Dieser Tag dient der Korrektur und Vorbereitung.

Absprachen zu den digitalen Phasen [nur intern, nicht für die Eltern]

Die inhaltliche Gestaltung der Videokonferenzen und genaue Länge wird im Jahrgang festgelegt. Umfang und Inhalt richten sich nach den Themen des Wochenplans und sind im Sinne der individuellen Förderung angepasst an den Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

Videokonferenzen können in der 2. Arbeitsphase in ganzer oder halber Klassenstärke stattfinden. Jedem Kind wird eine 2. Videoeinheit ermöglicht. Inhalte des digitalen Unterrichts sind ein gemeinsamer Wochenauftakt, Klassenstärkung, sozialer Austausch, Besprechung Wochenplan, Berichte von Erlebnissen und die Präsentation persönlich bedeutsamer Arbeiten. Die Tages-/Wochenplanung wird besprochen. Unterrichtsinhalte werden eingeführt sowie die Abgabe der Aufgaben besprochen.

Bei Bedarf können die Sitzungen länger ausfallen oder Extratermine mit Kleinstgruppen stattfinden (Intensives Üben, Besprechen von fehlenden Abgaben, Materialien, Lernschwierigkeiten etc.)

Lernen in der Notbetreuung

In der Notbetreuung arbeiten die Kinder in Jahrgangsgruppen. Das Lernen wird wie oben beschrieben organisiert.

Eine Teilnahme an Videokonferenzen wird den Kindern entweder über I-Pads oder über den Elmo ermöglicht. Eigene Endgeräte können mitgebracht werden.

Lernraum für besondere Kinder

Im Fall von Distanz- oder Wechselunterricht für Klassen oder die gesamte Schule werden besondere Kinder stundenweise in kleinen Gruppen analog, falls möglich auch digital, im Lernen unterstützt.

Die Förderlehrkraft hält engen Kontakt zu den Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und deren Eltern und versucht individuell zu unterstützen.

Seiteneinsteigerkinder, die erst kurze Zeit in Deutschland beschult werden, sowie Kinder, die bereits schulabsent waren, bedürfen der besonderen Unterstützung. Diese besuchen daher während des Distanzlernens die Notbetreuung.

Kontakthalten in der Zeit des Distanzlernen

1. Mit den Schülerinnen und Schülern

Die Klassenführungen sehen die Kinder in der Regel täglich in den Phasen des digitalen Lernens. Zusätzlich können diese ihren Lehrerinnen/ihren Lehrern über die Plattform MNS Pro schreiben.

Bei Nichtabgabe von Aufgaben oder Abwesenheit in den Teams-Phasen nimmt die Lehrkraft zur Klärung Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern auf.

Darüber hinaus findet ein enger Austausch mit den Kolleg:innen und Kindern in der Notbetreuung statt.

2. Mit den Eltern

Alle Eltern sorgen dafür, dass aktuelle, klar zuzuordnende Telefonnummern und eine Mailadresse vorliegen. Dazu erfolgt regelmäßig zu Beginn des Schuljahres eine Abfrage.

[Alle Familien sind über eine E-Mail-Adresse, die sie von der Schule erhalten, erreichbar.]

Mit den Eltern erfolgen nach Bedarf zeitnahe Absprachen oder Rückmeldungen. Ebenfalls können Gespräche zur Lernberatung seitens der Lehrkraft vereinbart werden.

Alle Lehrkräfte stehen für Gespräche mit den Eltern zur Verfügung. Jede Lehrkraft bietet dazu eine Sprechstunde in der Woche an, für die sich die Eltern telefonisch oder per E-Mail anmelden können. Diese Sprechstunde findet auf Abstand und unter Beachtung der Hygienevorgaben statt, kann aber auch digital durchgeführt werden.

Absprachen bei Schulabsentismus [nur intern, nicht für die Eltern]

Bleibt die Kontaktaufnahme mit den Schülerinnen und Schülern ergebnislos, ist die Kontaktaufnahme zeitnah mit den Eltern zu suchen.

Wenn Eltern (nach mehreren Versuchen) nicht erreichbar sind, wird die Schulsozialarbeiterin mit einbezogen. Mit dieser wird gemeinsam entschieden, ob das Jugendamt informiert wird. Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen ergriffen.